

www.onleihe.de/giessen

**Beitritt der Stadtbibliothek Gießen
zum OnleiheVerbundHessen**

Gießen, 23. August 2012



» Schnellzugriff



» Themenbereiche

- Kinderzimmer
- Jugendbibliothek
- Schule & Lernen
- Sachmedien & Ratgeber
- Belletristik & Unterhaltung
- Musik

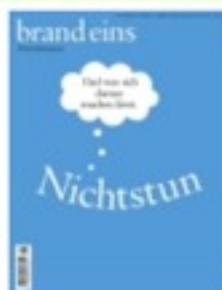
» Service

- Bibliothekskorb
- Erweiterte Suche



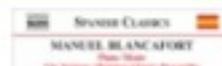
Eine Auswahl unseres ePaper-Angebots

mehr



Neuzugänge

mehr



onleihe

Verbund Hessen



onleihe

Verbund Hessen

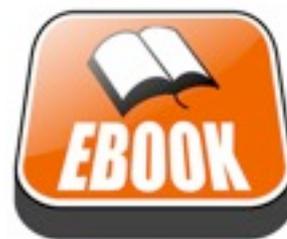
A word cloud of Hessian municipalities. The word 'Gießen' is the largest and most prominent. Other municipalities include: Hanau, Dreieich, Dieburg, IMeNS, Offenbach, Liederbach, Baunatal, Rödemark, Rüsselsheim, NeuAnspach, Taunusstein, Baunatal, Rodgau, Bruchköbel, Nidderau, Niestetal, Seligenstadt, Friedrichsdorf, Wiesbaden, Oberursel, GroßUmstadt, Neulsenburg, Friedberg, Eschborn, Bensheim, Dietzenbach, BadHomburg, Kronberg, Hofheim, Erlensee, Rodenbach, GroßGerau, BadHersfeld, Marburg, Idstein, Kelkheim, Langen, BadVilbel, BadSoden, Maintal, Wetzlar, Marburg.

onleihe

Verbund Hessen



=



=



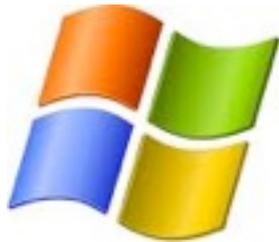
onleihe

Verbund Hessen

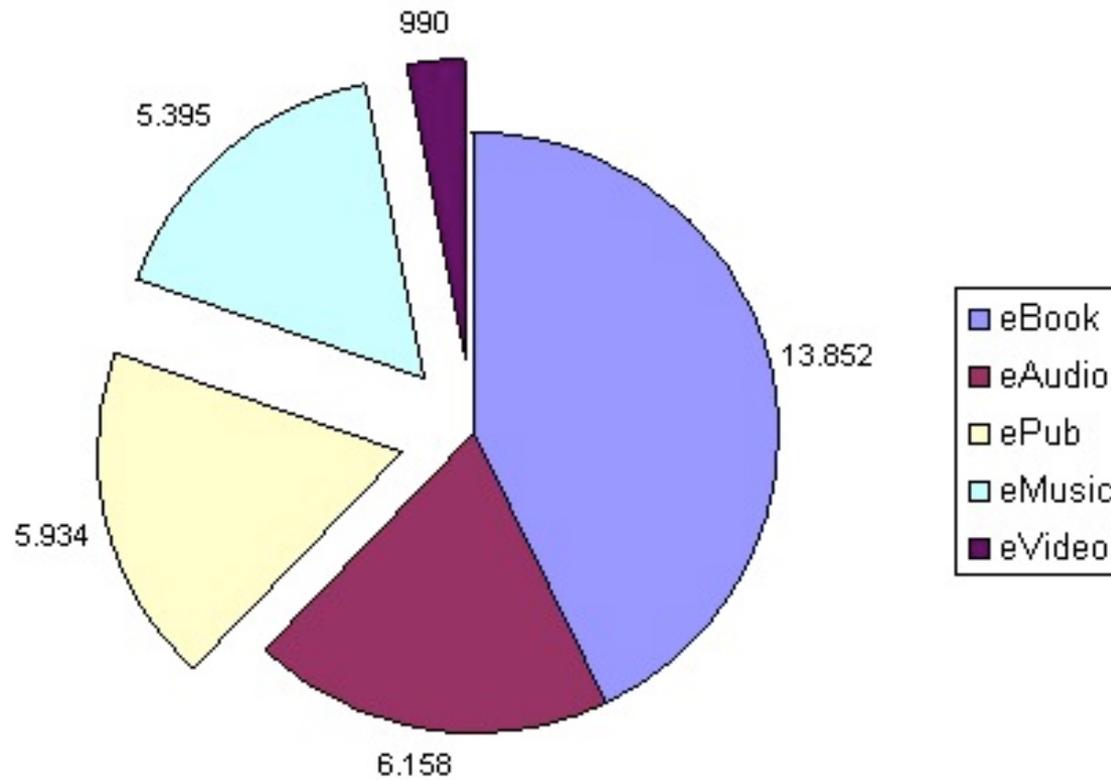


onleihe

Verbund Hessen



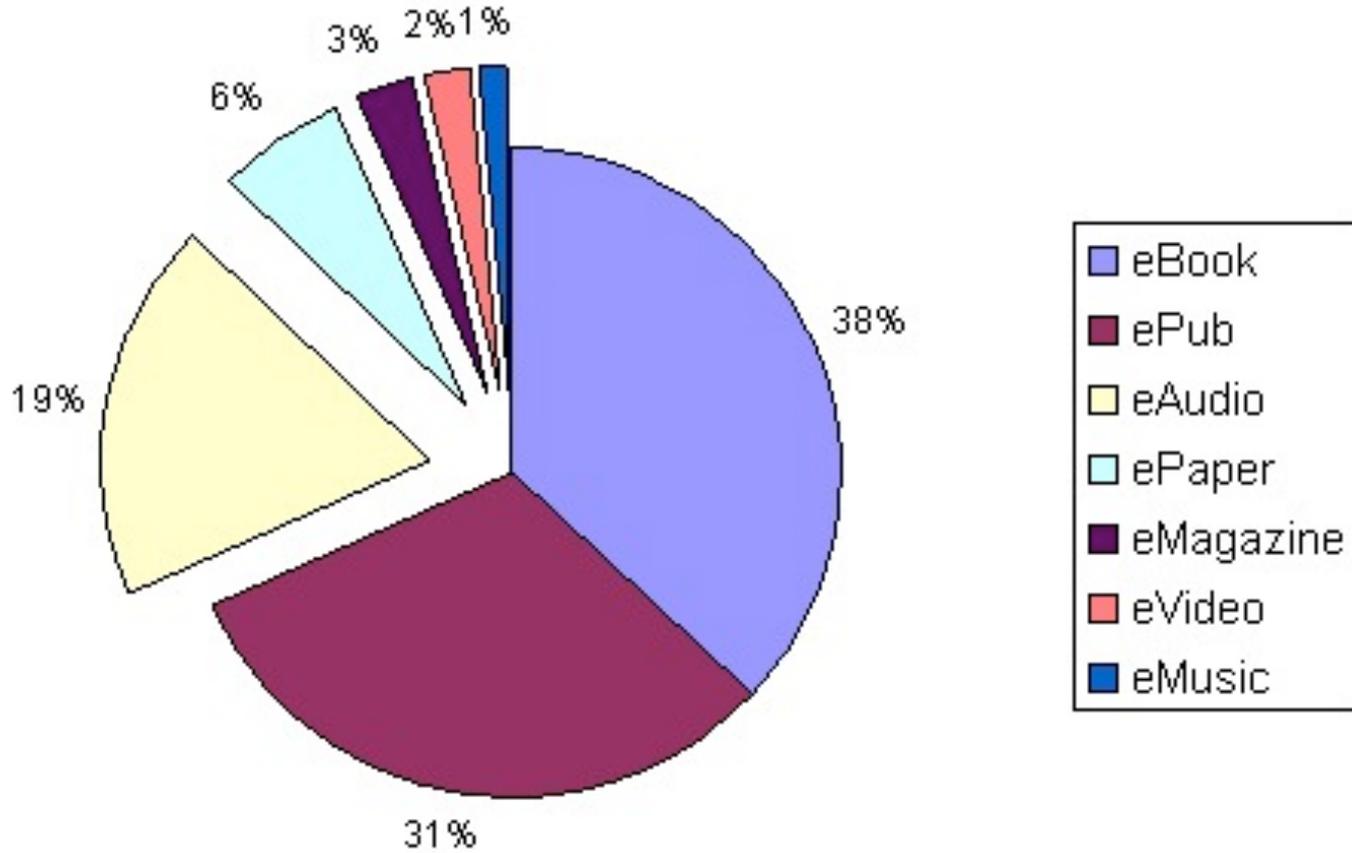
Bestand 2012



N = 32.329 + 46 ZeitschriftenAbos (14.08.2012)



Ausleihen 2012



N = 167.356 (14.08.2012)



- Benutzerdienste - Anmeldung
- WebOPAC verlassen
- Neuerwerbungen
- Ihr schneller Zugriff auf ...
 - ... die beliebtesten Suchbegriffe
 - ... den Service von A bis Z
 - ... die Anleitungen zum Katalog
 - ... den Bibliotheksverbund Mittelhessen
 - ... den OnleiheVerbundHessen
 - ... die Reservierung der Internet-PCs
 - ... die Homepage der Stadtbibliothek
 - ... Ihre Ansprechpartner

© LIBERO v5.5.sp7.4

Sie befinden sich hier: [Einfaches Suchen](#) > Suchergebnisse

Suchergebnisse

Ihre Suche nach **Beliebig=GAUCK** ergibt 6 Einträge

Suchergebnisseite: 1 Seite: 1 von 1

Die Titel, die in Fettdruck angezeigt werden, haben verfügbare Medien, Titel ohne Fettdruck haben derzeit keine verfügbaren Medien.

Nr.	Thumbnail	Titel	Verfasser	Jahr	Kennz.	Exemplarinformation
1		<input type="checkbox"/> Der falsche Präsident : was Pfarrer Gauck noch lernen muss, damit wir glücklich mit ihm werden ebook	Müller, Albrecht	2012		
2		<input type="checkbox"/> Freiheit : ein Plädoyer [Sachliteratur]	Gauck, Joachim	2012		Regalstandort: Gk66 Gau Lit.abteilungen: In Berufsleben. Anzahl Exemplare: 1.
3		<input type="checkbox"/> Freiheit : ein Plädoyer novelo	Gauck, Joachim	2012		
4		<input type="checkbox"/> Joachim Gauck : vom Pastor zum Präsidenten : die Biografie [Sachliteratur]	Robers, Norbert	2012		Regalstandort: Eyk Gauck, J. Lit.abteilungen: Lernen und Wissen. Anzahl Exemplare: 1.
5		<input type="checkbox"/> Winter im Sommer - Frühling im Herbst : Erinnerungen [Sachliteratur]	Gauck, Joachim	2009		Regalstandort: Eyk Gauck, J. Lit.abteilungen: Lernen und Wissen. Anzahl Exemplare: 1.
6		<input type="checkbox"/> Winter im Sommer - Frühling im Herbst : Erinnerungen ebook	Gauck, Joachim	2009		

Suchergebnisseite: 1 Seite: 1 von 1

Die Titel, die in Fettdruck angezeigt werden, haben verfügbare Medien, Titel ohne Fettdruck haben derzeit keine verfügbaren Medien.

Suchergebnisse einschränken

Medientyp:

- [Sachliteratur](#)(3)
- [ebook](#)(2)
- [audio](#)(1)

- Benutzerdienste - Anmeldung
- WebOPAC verlassen
- Neuerwerbungen
- Ihr schneller Zugriff auf ...
- ... die beliebtesten Suchbegriffe
- ... den Service von A bis Z
- ... die Anleitungen zum Katalog
- ... den Bibliotheksverbund Mittelhessen
- ... den OnleiheVerbundHessen
- ... die Reservierung der Internet-PCs
- ... die Homepage der Stadtbibliothek
- ... Ihre Ansprechpartner

© LIBERO v5.5.197.4

Sie befinden sich hier: [Einfaches Suchen](#) > [Suchergebnisse](#) > [Katalogdatenanzeige](#)

Katalogdatenanzeige

[← Vorheriger Titel](#)

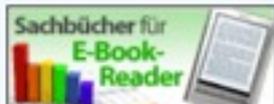
Winter im Sommer - Frühling im Herbst : Erinnerungen

[↓ Kataloginformation](#)

Kataloginformation

Feldname	Details
Dokumenttyp	ebook
Verfasser	Gauck, Joachim
Hauptsachtitel	Winter im Sommer - Frühling im Herbst
Titelzusatz	Erinnerungen
Verlag	PeP eBooks
Erscheinungsjahr	2009
Seitenzahl	201 S., zahl. II.
ISBN	ISBN 9783641039011
Download	http://www.onleiheverbundhessen.de/verbund_hessen/frontend/media/info/0-0-354890142-100-0-0-0-0-0-0-0.html
Schlüsselwörter	Onleihe E-Book
Inhalt	Der politische und sehr persönliche Rückblick eines friedlichen Revolutionärs. Eine Schlüsselfigur der jüngsten deutschen Geschichte erinnert sich. Joachim Gauck, engagierter Systemgegner in der friedlichen Revolution der DDR und herausragender Protagonist im Prozess der Wiedervereinigung als erster Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen. Joachim Gauck verlebte seine Kindheit in einem Dorf an der Ostseeküste. Später studierte er Theologie in Rostock und fand seinen Weg in die Kirche in Mecklenburg. Distanz zum DDR-System prägte seine Tätigkeit von Anfang an. Wie selbstverständlich wurde er Teil einer kritischen Bewegung und schließlich zu einer Symbolfigur im Umbruch von 1989. Nach dem Mauerfall übernahm Gauck politische Verantwortung, er wurde Abgeordneter im ersten freien Parlament der DDR und erster Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen. Der Kampf gegen das Vergessen und Verdrängen blieb als Redner und Kommentator sein großes Thema, auch als er nach zehn Jahren aus dem Amt ausschied. Zu seinem 70. Geburtstag hat Joachim Gauck seine Erinnerungen aufgeschrieben. Ihm ist ein gleichermaßen politisches wie emotional berührendes Buch gelungen, in dem er in klaren Bildern die traumatisierende Erfahrung der Unfreiheit und das beglückende Erlebnis der Freiheit nachzeichnet und den schwierigen Übergang von erzwungener Ohnmacht zu einem selbstbestimmten Leben beschreibt.
Schlüsselwort	Gauck, Joachim

» Schnellzugriff



» Themenbereiche

Kinderzimmer

Jugendbibliothek

Schule & Lernen

Sachmedien & Ratgeber

Belletristik & Unterhaltung

Musik

» Service

Bibliothekskorb

Erweiterte Suche

Hilfe

:userforum

Kontakt

Impressum

Benutzungsordnung /
Datenschutzklärung

Guided Tour



Informationen zum Titel

eBook



Titel: Winter im Sommer - Frühling im Herbst
Erinnerungen

Autor: Gauck, Joachim

Jahr: 2009

Verlag: PeP eBooks

Sprache: Deutsch

ISBN: 9783641039011

Format: Adobe Digital Edition EPUB (für E-Book Reader)

Geignet für:

Umfang: 261 S. zahl. II.

Dateigröße: 0 KB

Leseprobe

In den Bibliothekskorb legen

Schlagwort:

Gauck, Joachim/ Autobiographie

Kategorie:

Sachmedien & Ratgeber/ Geschichte, Völker & Länder/ Biografien & Erinnerungen

Inhalt:

Der politische und sehr persönliche Rückblick eines friedlichen Revolutionärs. Eine Schlüsselfigur der jüngsten deutschen Geschichte erinnert sich. Joachim Gauck, engagierter Systemgegner in der friedlichen Revolution der DDR und herausragender Protagonist im Prozess der Wiedervereinigung als erster Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen. Joachim Gauck verlebte seine Kindheit in einem Dorf an der Ostseeküste. Später studierte er Theologie in Rostock und fand seinen Weg in die Kirche in Mecklenburg. Distanz zum DDR-System prägte seine Tätigkeit von Anfang an. Wie selbstverständlich wurde er Teil einer kritischen Bewegung und schließlich zu einer Symbolfigur im Umbruch von 1989. Nach dem Mauerfall übernahm Gauck politische Verantwortung, er wurde Abgeordneter im ersten freien Parlament der DDR und erster Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen. Der Kampf gegen das Vergessen und Verdrängen blieb als Redner und Kommentator sein großes Thema, auch als er nach zehn Jahren aus dem Amt ausschied. Zu seinem 70. Geburtstag hat Joachim Gauck seine Erinnerungen aufgeschrieben. Ihm ist ein gleichermaßen politisches wie emotional berührendes Buch gelungen, in dem er in klaren Bildern die traumatisierende Erfahrung der Unfreiheit und das beglückende Erlebnis der Freiheit nachzeichnet und freigelegt. Ob es einen politischen Ort gibt, an dem sich alle selbstbestimmten Leben begegnen können, ist ein Thema, das Gauck mit großer Klarheit und Leidenschaft aufgreift.

» Schnellzugriff



» Themenbereiche

Kinderzimmer

Jugendbibliothek

Schule & Lernen

Sachmedien & Ratgeber

Belletristik & Unterhaltung

Musik

» Service

Bibliothekskorb

Erweiterte Suche

Hilfe

:userforum

Kontakt

Impressum

Benutzungsordnung /
Datenschutzerklärung

Guided Tour

e Book



e Audio



e Musik



e Video



e Paper



Hinweis

15.08.2012: Für die Süddeutsche Zeitung Abonnenten: Aufgrund des Feiertages Mariä Himmelfahrt in Bayern gibt es heute keine Ausgabe der Süddeutschen Zeitung.

Bibliothekskorb

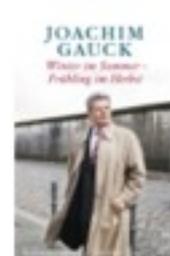
Titel in Ihrem Bibliothekskorb (1)

Die Titel in Ihrem Bibliothekskorb bleiben 30 Minuten für Sie reserviert. Nach Ablauf dieser Zeit stehen die Titel wieder für alle Nutzer zur Verfügung

Winter im Sommer – Frühling im Herbst

eBook

Erinnerungen



Autor: Gauck, Joachim
Jahr: 2009
Umfang: 281 S.
Sprache: Deutsch
ISBN: 9783641039011

Geeignet für:

Im Bestand seit: 05.07.2011

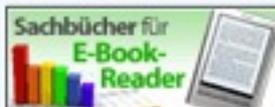
Download Format: Adobe Digital Edition EPUB (für E-Book Reader)

Entfernen

weitere Titel suchen

Jetzt ausleihen

» Schnellzugriff



» Themenbereiche

- Kinderzimmer
- Jugendbibliothek
- Schule & Lernen
- Sachmedien & Ratgeber
- Belletristik & Unterhaltung
- Musik

» Service

- Bibliothekskorb
- Erweiterte Suche
- Hilfe
- :userforum
- Kontakt
- Impressum
- Benutzungsordnung / Datenschutzerklärung
- Guided Tour

e Book



e Audio



e Musik



e Video



e Paper



Hinweis

15.08.2012: Für die Süddeutsche Zeitung Abonnenten: Aufgrund des Feiertages Mariä Himmelfahrt in Bayern gibt es heute keine Ausgabe der Süddeutschen Zeitung.

Ihr Medienkonto

Bitte melden Sie sich an

Um Medien ausleihen zu können und Zugriffsrechte zu erhalten, müssen Sie sich mit der Nummer Ihres Bibliotheksausweises und Ihrem Passwort anmelden. Geben Sie es genauso ein, wie Sie es am WebOPAC hinterlegt haben.

Hinweis:

- Bitte geben Sie als Kunde der Stadtbücherei z.B. 01051950.
- Bitte lassen Sie als Kunde der Stadtbücherei die Buchstaben am Anfang weg.

Geändertes Anmeldeprocedere für Bibliothek „Bibliothek“ die Stadtbibliothek Offenbach. Ausleihe durchzuführen. Für Bibliotheksbenutzer ist die Vorgehensweise:

Bibliothek:

Benutzernummer:

Passwort:

- Stadtbibliothek Bad Hersfeld
- Stadtbücherei Bad Homburg
- Stadtbücherei Bad Vilbel
- Stadtbibliothek Bensheim
- Stadtbibliothek Bruchköbel
- Stadtbibliothek Dieburg
- Stadtbücherei Dreieich
- Stadtbücherei Eschborn
- Stadtbibliothek Gießen**
- Stadtbücherei Groß-Gerau
- Stadtbücherei Groß-Umstadt
- Stadtbibliothek Hanau
- Stadtbibliothek Kelkheim
- Stadtbücherei Kronberg
- Stadtbücherei Langen
- Stadtbücherei Maintal
- Stadtbücherei Marburg
- Stadtbücherei Neu-Anspach
- Stadtbibliothek Neu-Isenburg
- Gemeindebücherei Niestetal
- Stadtbibliothek Gießen

123213

Login

» Schnellzugriff



» Themenbereiche

- Kinderzimmer
- Jugendbibliothek
- Schule & Lernen
- Sachmedien & Ratgeber
- Belletristik & Unterhaltung
- Musik

» Service

- Bibliothekskorb
- Erweiterte Suche
- Hilfe
- :userforum
- Kontakt
- Impressum
- Benutzungsordnung / Datenschutzerklärung
- Guided Tour

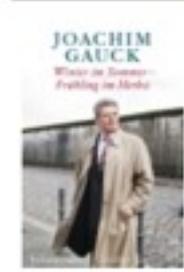


Titel ausleihen



Sie können die Titel entweder direkt ansehen oder auf Ihrem Computer speichern. Bitte wählen Sie, nachdem Sie auf den Download-Button geklickt haben, «Öffnen» um den Titel in Windows Media Player oder Acrobat Reader zu öffnen oder wählen Sie «Speichern», um den Titel auf Ihrem Computer zu speichern.

Winter im Sommer – Frühling im Herbst eBook



Leihdauer: 14 Tage 10 Stunden 12 Minuten

Software Hersteller: Adobe
Format: Adobe Digital Editions 1.7.2
Titel: Winter im Sommer – Frühling im Herbst





Zuletzt gelesen



Winter im Sommer – Frühling im Herbst ...

PeP eBooks

Regale

Alle Medien

Entleihen

Erworben

Kürzlich gelesen



Altstadtrebellen
PeP eBooks



Altstadtrebellen
PeP eBooks



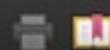
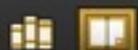
Lieber das Blatt wenden als dauern
im Frust enden - Die Strategie fuer
Barbara Berckhan



TIKG Abenteuer im Ferienlager
Band 9
Stefan Wolf



Winter im Sommer – Frühling im
Herbst - Erinnerungen
PeP eBooks



Winter im Sommer – FrÜ...

PeP eBooks

»Wo ich her bin ...«

Winter im Sommer

Gehen oder bleiben

Wege - Suche - Wege

Aufbruch in ein Missionsland

Kirche im Sozialismus?

Schwarze Pädagogik in rot

Zum Beispiel

Frühling im Herbst

Volkskammer: frei und frei gewählt

Aufbau ohne Bauplan

Turbulente Jahre

»Freiheit, die ich meine«

Berlin. Mai

Danksagung

Bildnachweis

Copyright

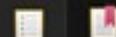
»Wo ich her bin ...«

3

Wenn ich den Sommer besuchen will, habe ich es nicht weit. Auf dem Fischland, östlich von Rostock an der mecklenburgischen Küste, kühlt er seine Hitze zwischen Ostsee und Bodden. Dort, wo das Land zwischen den beiden Wassern auf gerade einmal fünfhundert Meter zusammenschrumpft, liegt das Ostseedorf Wustrow.

Von hier stammen die ersten Erinnerungsbilder, die meine Seele aufbewahrt, denn hier verbrachte ich die ersten fünf Jahre meines Lebens: das Gesicht der Mutter über mir, das Haus, der Baum, der Himmel - hell. Das große Wasser, die Großmutter, der Himmel - dunkel. Die kleine Schwester, Kindertränen, Kinderglück. Alles war zum ersten Mal.

Aber immer, wenn ich mich erinnere, gibt es ein erstes Bild. Ich bin zwölf Jahre, besuche Tante Marianne, eine Freundin meiner Mutter. Sie wohnt mit ihren beiden Kindern in einem uralten Fachwerkhaus am Bodden. Im vorderen Bereich der dunklen Diele mit dem Lehmfußboden sind die Ställe, hinten liegen die Küche und die Zimmer. In der Diele streichen Katzen herum, Schwalben fliegen ein und aus, unter dem Gebälk haben sie ihre Nester gebaut.



Winter im Sommer – Frühling

PeP eBooks

»Wo ich her bin ...«

Winter im Sommer

Gehen oder bleiben

Wege - Suche - Wege

Aufbruch in ein Missionsland

Kirche im Sozialismus?

Schwarze Pädagogik in rot

Zum Beispiel

Frühling im Herbst

Volkskammer frei und frei gewählt

Aufbau ohne Bauplan

Turbulente Jahre

»Freiheit, die ich meine«

Berlin, Mai

Danksagung

Bildnachweis

Copyright

»Wo ich her bin ...«

Wenn ich den Sommer besuchen will, habe ich es nicht weit. Auf dem Fischland, östlich von Rostock an der mecklenburgischen Küste, kühlt er seine Hitze zwischen Ostsee und Bodden. Dort, wo das Land zwischen den beiden Wassern auf gerade einmal fünfhundert Meter zusammenschrumpft, liegt das Ostseedorf Wustrow.

Von hier stammen die ersten Erinnerungsbilder, die meine Seele aufbewahrt, denn hier verbrachte ich die ersten fünf Jahre meines Lebens: das Gesicht der Mutter über mir, das Haus, der Baum, der Himmel - hell. Das große Wasser, die Großmutter, der Himmel - dunkel. Die kleine Schwester, Kindertränen, Kinderglück. Alles war zum ersten Mal.

Aber immer, wenn ich mich erinnere, gibt es ein erstes Bild. Ich bin zwölf Jahre, besuche Tante Marianne, eine Freundin meiner Mutter. Sie wohnt mit ihren beiden Kindern in einem uralten Fachwerkhäus am Bodden. Im vorderen Bereich der dunklen Diele mit dem Lehmfußboden sind die Ställe, hinten liegen die Küche und die Zimmer. In der Diele streichen Katzen herum, Schwalben fliegen ein und aus, unter dem Gebälk haben sie ihre Nester gebaut.

Das Haus gehört Opa Konow, Tante Mariannes Vater, einem Mecklenburger Uggstein. Sein kleines Holzboot, eine Polt, liegt fünfzig Schritte entfernt im »Hafen«, einer kleinen Ausbuchtung im Schilfgürtel am Rande des Grundstücks. In diesem Boot lerne ich rudern und - da man es schnell in ein Segelboot verwandeln kann - auch segeln. Man holt damit Heu von einer Boddenwiese oder von der gegenüberliegenden Kreisstadt das Bindegarn, das für die Mähmaschine gebraucht wird. Opa spricht natürlich Plattdeutsch, mit Einböttschen und Fremden gleichermaßen, gelegentlich auch mit dem Wind, wenn der es »tau un tau dull« treibt mit dem kleinen Holzboot - nicht, dass man noch betreiben und reffen muss!

Wenn sein Enkel Burckard und ich »arstellig« sind, kriegen wir ein gutes Wort und später in der Bauernküche Leckmilch, einen fast körnigen Quark. Wahrscheinlich buttert Tante Marianne gleich. Ich entwickle einen regelrechten Heißhunger auf die frische, mit winzigen Wassertöpfchen behaftete sattegelbe Butter aus dem Fass, die Tante Marianne am Abend verschwenderisch auf ein Stück Schwarzbrot schmert. Wir sind immer hungrig, denn wir sind immer draußen, bei Wind und Wetter, auf dem Hof, auf den Wiesen und auf dem Wasser.

An diesem Tag zieht ein Gewitter auf, was nicht allzu oft geschieht, denn meist, so die Alten, zogen die Gewitter am Fischland vorbei, wegen der Lage zwischen den Wassern. Aber wenn es kommt, dann mächtig. Meins Freund und ich rennen in die Laube gegenüber der Küche, wir erschauern, wenn die Blitze den Himmel zerreißt, und hören dem Regen zu, der laut auf das Laubdach trommelt und leise in den weichen Lagen des Rohrdachs gegenüber versickert.

Es ist so dunkel geworden, dass in Tante Mariannes Küche jetzt Licht brennt. Ich sehe sie dort hantieren, die Oberseite der Küchentür steht offen. Gern würde ich ihre Augen sehen - mir war immer, als würden ihre Augen ja sagen zum Leben. Sie haben das sicher immer und überall getan, aber in diesem Sommer bin ich es, der in den Blick dieser Augen gekommen ist. Ich spüre: Ich bin einer, der dazugehört. Tante Marianne hat mich geborgen. Jetzt blickt sie auf, sieht zu uns hinüber in die Laube, sie lächelt und winkt, wahrscheinlich gibt es gleich Abendbrot.

3

es will nun Abend werden.
Lass doch dein Licht
auslöschen nicht
bei uns alhier auf Erden.

Während wir mit unseren Fahrträdern am Bodden entlang zurückfahren unter unser Dach, summe ich die Melodie vor mich hin. Heute schlafen Burckard und ich im früheren Kalberstall neben der alten Scheune. Es gibt kein Licht und keine Betten, wir liegen auf Stroh bei Mäusen und Fledermäusen, wir sind mutige große Jungs. Die Tür zum Hof steht offen, der Himmel ist klar, wenn ich den Kopf wende, sehe ich die Sterne. »Der Tag nimmt ab ... lass doch dein Licht auslöschen nicht ...« - da bin ich eingeschlafen.

Heimat, so hörte ich den Rostocker Schriftsteller Walter Kempowski gut dreißig Jahre später im Westrundfunk sagen. Heimat sei für ihn der »Ort früher Leiden«. Ich weiß noch, wie ich mich dagegen auflehnte. Für mich war Heimat frühes Glück. Erst zwanzig Jahre später sollte ich begreifen, dass mein Glück im Sommer 1952 eng mit dem Unglück ein Jahr zuvor verbunden war. Tante Marianne hatte mich aufgenommen, nachdem mein Vater abgeholt worden war und spurlos verschwand. Wegen des dunklen Sommers ein Jahr zuvor hat der Sommer bei Tante Marianne alle früheren Bilder überstrahlt.

Als meine Familie nach Rostock zog, blieb Wustrow für mich ein Zufluchtsort, ein tröstlicher Bezugspunkt ein ganzes Leben lang: Als ich jung war und jetzt, da ich in die Jahre gekommen bin; als ich noch allein lebte und als ich verheiratet war; als ich ein Kind war und als ich Kinder hatte. Noch heute umfängt mich das Gefühl einer ganz besonderen Wärme und inneren Freude, wenn ich, von Rostock kommend, auf das Fischland abbiege, parallel zur See nach Nordosten fahre, wenn dann in der Ferne der Kirchturm von Wustrow aufluchtet und ich rechter Hand hinter Wiesen und Schilf den Bodden weiß. Auch wenn ich nur zu Besuch komme, fühle ich: Hier bin ich zu Hause.

Dabei waren wir doch Zugezogene, ansässig erst seit 1938, als meine Eltern Joachim und Olga Gauck nach ihrer Heirat eine Haushälfte gegenüber der Seefahrtschule in der heutigen Parkstraße mieteten, die damals Adolf-Hitler-Straße hieß. Wirklich fremd waren sie allerdings nicht, denn beide waren Mecklenburger, mein Vater zumindest ein halber, denn sein Vater stammte aus Sachsen. Mein Vater hat in Wustrow die Seefahrtschule besucht und sie zunächst mit dem Steuermanns-, 1940 mit dem Kapitänspatent A 6 beendet. Kapitän auf großer Fahrt. Als Kapitän ist er im Krieg allerdings nicht mehr gefahren; herumgekommen auf den Weltmeeren war er allerdings schon seit der Zeit, da er gleich nach dem Abitur, als Schiffsjunge auf der Viermastbarck »Gustav« angeheuert hatte. Im Familienalbum finden sich Bilder aus Australien, Afrika, Skandinavien und von Sumatra. Zuletzt arbeitete er in der Reederei Ferdinand Laetz in Hamburg und holte auf Frachtschiffen Bananen und andere Südfreichte aus Afrika.

Meine Mutter scheint ihn bei einem seiner Landgänge regelrecht gekapert zu haben. In der Familie wurde jedenfalls kolportiert, dass die junge Olga Warremann den immetrischen schon 31-Jährigen nach der Rückkehr aus Kamerun bei der Hamburger Reederei abgeholt und erwartungsvoll gefragt habe:

»Hast du meinen Brief bekommen?«

Mein Vater wusste von keinem Brief.

»Dann weißt du nicht, dass wir morgen in Blankenese betreten?«

Offensichtlich musste mein Vater nicht lange überlegen.

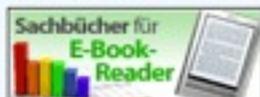
So kam es, dass, als mein Vater zum Militär entzogen wurde, meine Mutter nach Wustrow zog. Dort lebte ihre Schwiegermutter Antonie Gauck, die sich hier

4

5

6

» Schnellzugriff



» Themenbereiche

- Kinderzimmer
- Jugendbibliothek
- Schule & Lernen
- Sachmedien & Ratgeber
- Belletristik & Unterhaltung
- Musik

» Service

- Bibliothekskorb
- Erweiterte Suche
- Hilfe**
- Userforum
- Kontakt
- Impressum
- Benutzungsordnung / Datenschutzerklärung
- Guided Tour



eBook



eAudio



eMusik



eVideo



ePaper



Übertragung von Medien

Unsere Medien - Was läuft wo? Eine Übersicht:

Medientyp	MP3-Player	eBook-Reader	iPad/iPhone	Android
Audiobooks	Ja	Nein	Nein	Nein
eBooks	Nein	Ja	Nein	Nein
MP3-Musik	Ja	Nein	Nein	Nein
Video	Nein	Nein	Nein	Nein

Step-by-Step-Anleitungen (PDF)

Hier erfahren Sie, wie man ausgewählte Medien auf ein mobiles Endgerät übertragen kann. Bitte beachten Sie, dass eine Übertragung von eAudios nicht auf Apple-Geräte möglich ist.

- Von der Onleihe zum MP3-Player
- Von der Onleihe zum eBook-Reader
- Von der Onleihe-App zum iPad/iPhone
- Von der Onleihe-App zu Android-Geräten

Kompatibilitätslisten (PDF)

- Kompatibilitätsliste für MP3-Player
- Kompatibilitätsliste für eBook-Reader
- Der Amazon Kindle ist nicht kompatibel, da er das ePub-Format nicht unterstützt.**

Fragen und Antworten zum OnleiheVerbundHessen

Hilfethemen

Allgemeine Fragen, z.B. Wie kann ich digitale Medien ausleihen?

Userforum

Hilfe und Erfahrungen anderer Nutzerinnen und Nutzer

Support

Probleme, z.B. bei der Anmeldung oder beim Download



gauck



Gauck, Joachim

"Winter im Sommer – Frühling im Herbst"

Erinnerungen



● verfügbar



Müller, Albrecht

"Der falsche Präsident"

was Pfarrer Gauck noch lernen muss, damit wir glücklich mit ihm werden



● verfügbar



Wieland, Rayk

"Ich schlage vor, dass wir uns küssen"

Roman



Bleiben Sie in Kontakt ...



Viel Vergnügen

